
Freizeit in Oberfranken

Die Natur als Vergnügungspark

Unterirdisch Höhlen erkunden, überirdisch ins Fahrwasser kommen, senkrecht den Berg erklimmen, waagrecht entspannen. In Oberfranken hat die Natur einen Vergnügungspark geschaffen, der an Attraktionen schwer zu überbieten ist. Wer einmal auf einem Floß die Wilde Rodach hinunter gesaut ist, wird dieses Erlebnis nie vergessen. An den zahlreichen Badeseen lässt sich wunderbar der Sommer genießen. Und wer's romantisch mag, gönnt sich eine Gondelfahrt in Bamberg.

Höhlen in Oberfranken

Erst schaurig, dann schön

Unter der Oberfläche warten in Oberfranken zahlreiche Höhlen darauf entdeckt zu werden. Allein in der Fränkischen Schweiz gibt es 1.000 davon. Besonders bekannt ist die größte von ihnen, die „Teufelshöhle“ in Pottenstein. Sie ist weit freundlicher als ihr Name zunächst vermuten lässt.

Seit der Erschließung im Jahr 1922 führen Treppen und breit eingebnete Pfade durch die Teufelshöhle. Eine gewaltige Felsengrotte ist das Verbindungsglied zwischen Ober- und Unterwelt. Mit mächtigen Stalaktiten und bizarr geformten Stalagmiten. Mit riesigen Sälen, die einer Dorfkirche Platz bieten könnten, und engen, verschlungenen Gängen. Der Schöpfer all dieser Wunder: Wasser, das in Jahrtausenden Gänge und Höhlen in den Fels gefressen und Tropfsteine geschaffen hat.

Die Attraktion jeder Führung ist der Höhlenbär. Sein Skelett steht in der Bärenhöhle. Rund drei Meter groß und 400 Kilogramm schwer war dieses Tier, das hier nicht nur schlief, sondern vermutlich auch Junge zur Welt brachte und seine Beute verzehrte.

Spannende Ausflugsziele für die ganze Familie sind auch die Sophienhöhle in Ahorntal und die Binghöhle in Muggendorf-Streitberg.

www.teufelshoehle.de

www.ahorntal.de

www.fraenkische-schweiz.com

Rasante Talfahrt mit Happy End

Zehn Steilkurven, 140 Meter Höhenunterschied, 1.000 Meter Fahrvergnügen. Auf der Sommerrodelbahn am Ochsenkopf (Fichtelgebirge) wird Tempo gemacht. Dabei ist dieser Familienspaß kinderleicht, denn die Geschwindigkeit lässt sich mit dem Bremshebel regulieren und schon nach wenigen Abfahrten rodeln man wie ein Profi.

Der Startplatz der Sommerrodelbahn ist bequem mit der Seilbahn zu erreichen oder für Wanderwillige zu Fuß (ca. 20 Minuten Fußweg von der Tal- bzw. Bergstation).

www.sommerrodelbahn-ochsenkopf.de

In einer Region, in der der Wintersport Tradition hat, ist das Sommerrodeln ein beliebtes Freizeitvergnügen. Deshalb gibt es in Oberfranken insgesamt drei Sommerrodelbahnen. In Pottenstein stehen gleich zwei Strecken für die Gäste bereit. Der 1160 m lange Frankenrodel, in dem die Rodelsportler in einer Edelstahlmulde zu Tal fahren und der 1000 m lange Frankenbob, der bei jedem Wetter – auch bei Eis und Schnee – startklar ist.

www.wiegandslide.de

Die dritte Sommerrodelbahn, der Fröschbrunna-Coaster, liegt im Frankenwald, am südlichen Stadtrand der Kreisstadt Kronach. 250 Meter zieht der Schleplift die Bobs hinauf. Von dort genießt man einen herrlichen Blick auf Kronach und das Rodachtal bevor es mit viel Vergnügen abwärts geht.

www.froeschbrunna.de



Teufelshöhle